

P004 Frieda Hinteregger (w)

Interview und Teiltranskript von Silvia Panzl-Schmoller

11.07.2017

Dauer: 02:00:53

Eckdaten:

Geboren 1937 in St. Ulrich, Südtirol, Italien

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview Teil 1 mit Frieda Hinteregger, geb. Bernardi

00:00:19 Lebensgeschichte

Frieda Hinteregger wurde in St. Ulrich im Grödnertal geboren. Als sie sechs Jahre alt war, übersiedelten bzw. wanderten ihre Eltern mit den Kindern nach Salzburg aus. Ihr Vater war Schuhmacher und übernahm in Anif eine Werkstatt, wo die Familie bis 1947 lebte. Danach war er in der Alpensiedlung als Schuhmacher tätig. Frieda Hinteregger hat vier Geschwister, einen Bruder und drei Schwestern. Sie gingen alle in Anif zur Schule. Für Frieda Hinteregger und ihren Bruder war es zu Beginn sehr schwer in der Schule, weil sie überhaupt nicht Deutsch konnten. Sie mussten wieder in der ersten Klasse anfangen, aber danach ging es dann ganz gut, wie sie erzählt. [Frieda Hinteregger besuchte bereits in Südtirol die erste Klasse, Anm.] Nach der Schule begann sie eine Schneiderlehre, ihr Bruder lernte Schuhmacher. Er war dann fast drei Jahre krank - Knochentuberkulose - wurde aber wieder gesund. Frieda Hinteregger schloss die Lehre ab und arbeitete als Schneiderin weiter. Sie war 18 Jahre bei der Firma Binder in der Kaigasse und bis zur Geburt ihres Sohnes im Festspielhaus Salzburg tätig. Frieda Hinteregger kaufte sich in der Alpensiedlung eine kleine Wohnung. Als sie ihren Mann, aus Lüssen bei Brixen, Südtirol stammend, kennenlernte und der gemeinsame Sohn zur Welt kam, kauften sie sich eine größere Wohnung, wo sie auch heute noch lebt.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.